

len wie die alannischen gebrandt / vē mitt wasser gemengt werde / die lange soll
 in der pleyenē pfannen bis sie zu kupferwasser werdt / gsotten sein. Wiewol sie
 auf diesem das alann vnd kupferwasser oft mit einander machendt / ist aber
 kein wunder / dañ die sätt seindt oft einerley natur / dañ allein in disem vnder-
 scheiden / daß diß weniger / das ander mehr jrdisch seye. Aber solche kis / so etwas
 metals in ihnen ist / sollen auch in den öfen gschmelzt werden / zügleicher weiß /
 auf der anderen so mit dem kupferwesserigen vnd metallischen vermischt / sol
 kupferwasser vnd metall gemacht werden. Ja auch wan die geng viel kupfer-
 wesserige kis habēdt / so zerspaltendt etliche bergkent kleine deum in der mitte
 von einander / vñ zerhauwendts widerumb in so lange teil / als breitt die fel ort
 vnd stollen / in welchen sie die selbigen in die quār legende / dieweil sie aber die sel-
 bigen von wegen der vheste also auff die erdt spreitten / daß der vorder teil breit
 seye / der hinder teil rondt / vnden mögente sie etlicher massen zusammen gefüget
 werden / oben aber nicht : die mittel weite so da lähr ist / füllendt sie mit kis /
 vnd eben auff dise vnd auff die scheitter / werffen sie kis so zerstossen ist / daß de-
 nen so hinein / vnd heraus ghendt / der weg eben vñ gleich seye. Diese kis wan die
 felort oder stollen von wasser naß seindt / so wachset aus ihnen kupferwasser /
 vñ das disem zügethon ist / wan aber das wasser auff hört herab züropfen / so
 wirt es düri vnd hart / vnd auf den schechten zügleich mitt dem kis / das noch
 nicht vō wasser ist abgelöste / gezogen / oder so aus den stollen gfürt / werffendt
 sie dasselbig in die böttten oder trög / vnd lösendt das kupferwasser so darauff
 gossen / vnd lassendt ein wasser durch den kis lauffen / welche grüne lange / sie in
 andere böttten oder teich giessendt / daß sie klar vnd sauber werden / diß siedendt
 sie darnach in pleyenē pfannen so lang bis es dick wirt / bald giessendt sie dassel-
 big in hölgern phäss / da es an pásenen strick od stenglen oder zweyglin anhan-
 get / zu grün kupferwasser wirt. Aber der schwefel wirt aus gschwefelten was-
 sern gmacht / aus gschwefelte gengen ärz / auch aus geschwefelten vermischten
 dingē / das wasser soll zwar in die pleyenē pfanne getragen werde / vnd so lang
 gsottē bis es zu schwefel werde. Auf disem vñ dē eisern hamerschlag / so zusam-
 men gsotten / vnd in die krug gossen / vnd darnach mitt gemachtē gälen schwefel /
 vnd mitt leim verstrichen / wirt ein anderer gmachter schwefel / den wir Ca-
 ballinum heissendt oft gmachet / das ärz aber welchs garnach aus schwefel vñ
 erden ist / aus anderen dingen die man grebt gar selten / soll in weiten jrdischen
 töpffen gsotten werden / die öfen die zwen halten sollen / müsset in drey teil ge-
 teilt sein / vnder welche das vnderst eins werckschühs hoch danornen ein münd-
 loch haben soll / darin man blasen möge / oben aber mitt blatten bedeckt / die ge-
 gen den seitten durchbort seyendt / Welch die eisern stäb halten sollen / sie aber die
 scheitter / so in dē ofen gelegt / das mittel teil soll anderthalbē werckschüh hoch
 sein / welchs danornē auch ein aug haben sol / daß also die scheitter in ofen glegt
 mögen werde / oben soll er stabeisen haben / auff welche der boden eines jetliche
 töpffens möge gesetzt werden: das oberst teil soll garnach zwen werckschüh hoch
 sein / aber ein jetlicher töpp soll auch zwen werckschüh hoch sein / vñ eins fingers
 dick / ein jetlicher soll vnderem mundloch ein lange schnauze haben / aber eng /
 vnd welche auch mitt einem jrdischen deckel also gemacht / bedeckt sein soll / daß er
 das mundloch des töpffs bedecke / vnd in den selbigē ein wenig gschlossen seye.
 Zu zweyen jrdēn töpffen dererley art müß man einen haben / der einer grösse vñ
 gestalt seye wie dise seindt / aber sie müsset kein schnauzen haben / sonder drey
 Löcher / vnder welchen zwey / die vnderen mundlöcher / die zwei schnauzen der
 zweyen töpffen empfahen sollendt / auf dem dritten das da ist gegē über am bo-
 den / soll der schwefel heraus fliessen / jeden öfen sollen mitt zweyen töpffen / de-
 nen schnauzen seindt / darin gesetzt / mitt blatten bedeckt / vnd mitt leim zweyer
 finger dick verstrichen / vnd ganz vnd gar mit denen zweyē töpffen zügeschlos-
 sen sein / allein zwey oder drey luftlöcher aufgenommen; es solle auch die mund-
 löcher

†

Caballin.